

Farbenfrohe Bilder aus fernen Ländern

AUSSTELLUNG Gemälde und Fotografien aus Lateinamerika bis 18. Juli im DEZ

VON GABRIELE MAYER, MZ

REGENSBURG. Auf der großen Ausstellungsfläche im 1. Flur des Donau-Einkaufszentrums begegnet man unter dem Titel „DEZeARTE“ derzeit Kunst aus Lateinamerika. Ausgewählt hat die Bilder Michael Schäffer, der die PanAmericanaArte-online-Galerie betreibt. 28 Monate ist er durch Amerika gereist und hat Verbindungen mit Künstlern geknüpft. Vor vielen Besuchern und begleitet durch die Gruppe Seresta wurde die Schau jetzt von DEZ-Geschäftsführer Thomas Zink eröffnet, der die Interkulturalität und Internationalität der Ausstellung begrüßt, die die Sehnsucht nach fremden Ländern wecken soll.



Enrico Flores' „Abril“ Foto: altrofoto.de

Der Mexikaner Enrique Flores setzt große Frauenköpfe ins Zentrum seiner farbüberbordenden Kompositionen, flankiert werden sie von Blumen, Früchten und Vögeln, leuchtend und beinahe schon ornamental wirkt das alles. Die Acryl-Bilder von Marcial Quispe Quispe aus Peru erinnern mit den dünnen Farbfäden, aus denen sie bestehen, an das All-over von Jackson Pollock. Ab und zu erahnt man eine Figur, wenn einen nicht die großen, wie Inseln über den Farbschlieren schwe-

benden Augen anblicken. Fast ungenügend sind auch die Bilder von Eugenio Cohaila Chambre aus Peru: Zarte Farbflächen gehen ineinander über. Graubraun erscheinen die Aquarelle von David Villalba Quispe (Peru). Seine Onkel sehen wir darauf, einzeln oder als Paar, wie alten Fotografien nachempfunden. Sie tragen traditionelle Kleidung und verkörpern den Idealtyp des arbeitenden, stolzen Menschen. Berónica Delgado Sánchez aus Peru malt eine Reihe von Männern vor einer Landschaft. Bunt und drall, mit schwarzen Linien gegeneinander abgesetzt sind die Bilder von Fred Andrade aus Kolumbien: lachende Gesichter, alles fröhlich ineinandergeknäuel.

Ergänzt wird diese Schau durch eine Fotoausstellung auf demselben Flur, die vom peruanischen Generalkonsul in München, Ernesto Pinto Bazurco-Rittler, eröffnet wurde. Sie präsentiert vorwiegend Landschaftsauf-

nahmen der drei peruanischen Fotografen José Alvarez, José Felix Pinto Bazurco und Ernesto Demes entlang der Panamericana, der Straße, die Amerika von Norden bis Süden durchzieht. Auch hier dominiert das Farbin intensive und beinahe Reiseprospekthafte: Der „Mond auf dem Amazonas“ ist in hellblauen Farben getaucht. Der See strahlt. Und „Familienausflug“, das sind ein Boot mit lachenden Menschen vor Hütten im Hintergrund. Dazwischen sieht man verschiedene Fotos von Autos, was wohl eine Assoziation zur Panamericana herstellen soll. Lateinamerika: das ist natürlich viel mehr als diese Bilder und Fotos.

→ Im Rahmenprogramm von „DEZeARTE“ gibt es am 11. Juli eine Dia-Präsentation über Kolumbien und Peru (14 und 18 Uhr) und am 16. Juli ab 19.30 Uhr eine Diskussionsrunde mit lokalen Künstlern und Kulturvertetern aus der Region.